

EINLADUNG DER OA INTERGRUPPE BERLIN

zum 3. Berliner Intensivtag am 15.10.2017 zum Thema

„Leben im Programm“

10:30-18:00 Uhr in der Perleberger Str. 44, 10559 Berlin

Erreichbarkeit: U9 bis Birkenstraße, S40/42 bis Westhafen,

Bus M27 bis Havelberger Straße

Kontakt für Fragen: Marina, Tel.: 0162 9330967 oder

Email: marina12steps@gmail.com

Ablauf:

Einlass ab 10:30

1. Meeting von 11:00 bis 12:30 Uhr
zum Thema „Wie lebe ich für Heute mein Programm?“

Pause von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

2. Meeting von 13:30 bis 15:30 Uhr, Lese- und Schreibmeeting
zum Thema „Wie entwickelt sich mein Leben im Programm?“

Wir lesen ausgewählte Texte, anschließend gibt es eine halbe Stunde Zeit zum Schreiben, danach kann geteilt werden

Pause von 15:30 bis 16:00 Uhr

3. Meeting von 16:00 bis 17:00 Uhr
zum Thema „Was nehme ich für Heute für mein Leben im Programm mit und was davon kann ich im 12. Schritt weitergeben?“

Ab 17:00 Uhr Ausklang und Aufräumen

Ausgewählte Texte zum Schreiben:

„Eine machtvolle Hoffnung besteht darin, eine Niederlage dadurch zuzulassen, dass ich meine verrückten Anstrengungen aufgebe, Situationen in den Griff zu bekommen, die nicht unter meine Kontrolle gehören.“

(„Für Heute“, Anonyme Esssüchtige, S. 3)

„Können wir wählen? Wir dürfen uns niemals von der irrigen Auffassung blenden lassen, wir seien nur unglückliche Opfer unserer Vererbung, unserer Lebenserfahrung und Umgebung, und dies seien die einzigen Kräfte, die für uns Entscheidungen treffen. Dies ist nicht der Weg in die Freiheit. Wir müssen daran glauben, dass wir wirklich wählen können.“

(„Wie Bill es sieht“, AA – ein Lebensweg, S. 12)

„Zuallererst mussten wir aufhören, den lieben Gott zu spielen. Es funktionierte nicht. Als nächstes beschlossen wir, dass von jetzt an Gott in diesem Drama des Lebens unser Regisseur sein sollte.....Die meisten guten Ideen sind einfach“

(„Anonyme Alkoholiker“, S. 72)

„Obwohl ich aus meiner Innenschau großen Gewinn gezogen habe, neige ich noch immer dazu, nicht in mich hineinschauen zu wollen. Nur wenn ich es leid bin, im Dunklen herum zu stolpern, höre ich auf zu murren.....und mache das Licht an, das mich zu einer neuen Freiheit führen wird.

Für Heute: Worüber muss ich schreiben? Ich brauche keine Angst davor zu haben, in mein Innerstes zu schauen und aufzuschreiben, was ich vorfinde“

(„Für Heute“, Anonyme Esssüchtige, S. 178)

„Für Heute: Nutze ich *alle* Hilfen, die OA mir bei dem Versuch anbietet, zu den Wurzeln meines Unglücklichseins vorzudringen? Ich habe viele Möglichkeiten: Ich kann mir einen Sponsor suchen, ein Meeting besuchen, Inventur schreiben oder in den Schritten fünf bis neun arbeiten.“

(„Für Heute“, Anonyme Esssüchtige, S. 178)

„Der 11. Schritt empfiehlt Gebet und Besinnung. Vor dem Beten sollten wir nicht zurückschrecken.....vor dem Einschlafen gehen wir die Ereignisse des Tages in Gedanken durch....beim Erwachen sollten wir über die 24 Stunden nachdenken, die vor uns liegen...“

(„Anonyme Alkoholiker“, S. 99/101)

„Die wunderbare Kraft, die uns der 12. Schritt vermittelt, indem wir die Botschaft an noch leidende Alkoholiker weitergeben.....Sprich niemals zu einem Alkoholiker von einem moralischen oder geistigen Podest herab; breite nur den Satz geistiger Werkzeuge vor ihm aus, damit er sie sich ansieht. Zeige ihm, wie sie bei dir funktionieren. Biete ihm Freundschaft und Kameradschaft an!“

(„Wie Bill es sieht“, AA – ein Lebensweg“, S. 200)